

B **Kulturwissenschaften**

BBB **Christentum, Theologie**

Deutschland

Kloster <Corvey>

Antike

Rezeption

724 - 1521

AUSSTELLUNGSKATALOG

25-1 ***Corvey und das Erbe der Antike*** : Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter / hrsg. von Holger Kempkens und Christiane Ruhmann. - Petersberg : Imhof, 2024. - 656 S. : Ill., Pläne ; 29 cm. - ISBN 978-3-7319-1425-9 : EUR 59.95
[#9323]

Die glanzvolle Ausstellung ***Corvey und das Erbe der Antike*** im Diözesanmuseum Paderborn (21. September 2024 bis 26. Januar 2025), von Stefan Trinks in der **FAZ** vom 28.10.2024 zu Recht als „die schönste Mittelalterausstellung des Jahres“ bezeichnet,¹ wird von einem umfangreichen Kata-

¹ Darüber sollte man freilich nicht die von April bis Oktober 2024 gezeigte Ausstellung zum Kloster Reichenau vergessen: ***Welterbe des Mittelalters*** : 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau ; [anlässlich der Ausstellung des Badischen Landesmuseums "Welterbe des Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau". Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 20. April bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz] / [Badisches Landesmuseum, Karlsruhe (Hrsg.) Konzept: Olaf Siart. Autorinnen und Autoren: Marcel Albert ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 591 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3874-6 (Buchh.-Ausg.) : EUR 45.00, Set: EUR 95.00 - ISBN 976-3-937345-97-0 (Museumsausg.) : EUR 26.00 [#9111]. - ***Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter*** : Geschichte - Kunst - Architektur ; [Tagungsband ; ... anlässlich der Ausstellung des Badischen Landesmuseums "Welterbe des Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau." Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 20. April bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz. Die vorbereitende Tagung "Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter. Geschichte - Kunst - Architektur" fand vom 1. bis zum 4. März 2023 auf der Insel Reichenau statt] / [Hrsg.: Wolfgang Zimmermann, Olaf Siart, Marvin Gedigk. Autorinnen und Autoren: Alison I. Beach ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 351 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3873-9 (Buchh.-Ausg.) :

logband² begleitet, der nicht nur die Ausstellungsobjekte ausführlich dokumentiert und kontextualisiert, sondern auch eine Fülle von grundlegenden Studien vereint, die das Ausstellungsthema mit einem weiten Horizont von der Spätantike bis ins 12. Jahrhundert in den Blick nehmen. Dabei fassen – wie in einer solchen Publikation nicht anders zu erwarten – manche Beiträge den heutigen Forschungsstand auf breiter Grundlage zusammen und vermitteln ihn so (hoffentlich) einem interessierten Publikum jenseits der Fachleute, während andere Aufsätze, die auf enger umgrenzte Fragestellungen konzentriert sind, Forschungsergebnisse bekannt machen, die über den bisherigen Wissensstand hinausgehen und auch der spezialisierten Fachwelt neue Deutungen vermitteln.

Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Frühzeit des im Jahr 822 gegründeten Benediktinerklosters, aus der einige herausragende Artefakte mit ausgeprägtem Bezug zur Antike erhalten geblieben sind. Dazu zählen eine monumentale Inschrift in klassischer Capitalis quadrata (eine Abbildung³ zierte den Einband des Katalogbandes), die einzig erhaltene Handschrift des ersten Teils der *Annalen* des Tacitus, die zwar um die Mitte des 9. Jahrhunderts in Fulda entstand, aber im Mittelalter in Corvey aufbewahrt wurde, und ein Corveyer Wandmalerei-Zyklus mit Darstellungen aus der Odyssee.

Der erste Themenblock widmet sich der *translatio imperii – die Karolinger und die Antike*. Mehrere Beiträge umreißen das Feld der Antikenrezeption, wobei zu bedenken gegeben wird, daß es „die Antike“ als Epochenbegriff in der Karolingerzeit noch nicht gab. Vielfach ist eine Kontinuität von der Spätantike zum Frühmittelalter zu beobachten und die Rezeption antiker Vorbilder zum Beispiel in der karolingischen Hofkunst und in Byzanz läßt sich an zahlreichen Beispielen nachweisen, darunter der in einem Beitrag ausführlich behandelten Bronzestatue einer Bäarin im Aachener Dom. Der zweite Themenblock gilt der *Klostergründung in Corvey* und umfaßt Beiträge zur Politik des Stifters, Kaiser Ludwigs des Frommen, sowie zur frühen Baugeschichte, zu Fensterverglasung, Stuckierung und Wandmalerei in der Abtei. In Teil 3 stehen *Schrift – Sprache – Gelehrsamkeit: Corveyer Bibliothek und Skriptorium* im Mittelpunkt. Hier werden aus der leider nur sehr trümmerhaft erhaltenen Klosterbibliothek unter 27 Katalognummern bedeutende und teils auch sehr prachtvolle Handschriften,⁴ darunter mehrere Evangeliare, präsentiert. Die begleitenden Aufsätze fokussieren auf die Überlieferung und Rezeption antiker Klassiker in Corvey und auf Antikenbezüge in der Corveyer Buchmalerei.

Die beiden folgenden Teile nehmen die weitere Region Westfalen in den Blick und fragen zunächst nach den *Erben der Antike* und dem *Erbe der*

EUR 60.00, Set EUR 95.00 - ISBN 978-3-937345-98-7 (Museumsausg.) : EUR 44.00 [#9110]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12815>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1332048471/04>

³ <https://portal.dnb.de/opac/mvb/cover?isbn=978-3-7319-1425-9> [2025-01-04: so auch für die weiteren Links].

⁴ Die erhaltenen Handschriften aus Corvey stehen vollständig digitalisiert und virtuell zusammengestellt online zur Verfügung: <https://corvey.ub.uni-marburg.de/>

‚Germanen‘, unter anderem anhand althochdeutscher bzw. altsächsischer Texte wie dem *Heliand*. Ausführlich geht es dann um *Westfälische Klöster*⁵ als Orte des Technologie-Transfers und in diesem Kontext mit mehreren Beiträgen ausführlich um die aus der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts stammende Reliquienbursa aus dem Stift Enger bei Herford, die als Exponat für die Ausstellung eingehend untersucht und restauriert wurde. Dazu gesellt sich ein instruktiver Beitrag über *Gelehrte Frauen. Aneignung der Antike in sächsischen Frauenstiften und -klöstern* in karolingischer und ottonischer Zeit. Abschließend geht es um den Corveyer Abt *Wibald von Stablo und die zweite Blüte Corveys* in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Bekannt ist der kunstsinnige und literaturbegeisterte Abt für einen von ihm in Auftrag gegebenen Codex mit allen damals greifbaren Werken Ciceros. Ausstellung und Katalog geben einen ebenso umfassenden wie gehaltvollen Überblick über die Bedeutung Corveys für die Bewahrung und Rezeption antiker Kunst und Literatur im frühen und hohen Mittelalter. Der Katalog ist als Referenzwerk von bleibendem Wert.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12953>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12953>

⁵ Vgl. ***Westfälisches Klosterbuch*** : Lexikon der vor 1815 errichteten Stifte und Klöster von ihrer Gründung bis zur Aufhebung / hrsg. von Karl Hengst. - Münster : Aschendorff. - 15 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen : 44, Quellen und Forschungen zur Kirchen- und Religionsgeschichte ; 2). - Teil 1. Ahlen - Mülheim. - 1992. - 641 S. - ISBN 3-402-06886-9 : - Teil 2. - Münster - Zwillbrock. - 1994. - 800 S. + Kt.-Beil & Beil. ([1] Bl.). - ISBN 3-402-06888-5: EUR 39.90. - Teil 3. Institutionen und Spiritualität. - 2003. - 913 S. : Ill. + Kt.-Beil. - ISBN 3-402-06893-1 : EUR 39.90 [8510]. - Rez.: **IFB 05-1-089**, Anm. 1 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz103200266rez-2.htm